

Wenn alles anders ist ...

Trauerbegleitung in besonderen Situationen:

- ... nach dem Tod eines Kindes
- ... nach einem Unfalltod
- ... nach einem Suizid

Trauer ist anstrengend. Kommen bestimmte Faktoren wie z. B. ein plötzlicher Tod dazu, können sie den Trauerprozess zusätzlich erschweren. Von Seelsorgenden, Begräbnisleiter*innen und Trauerbegleiter*innen ist in solchen Situationen besondere Achtsamkeit und Fachlichkeit gefragt.

Die digitale Veranstaltungsreihe richtet den Fokus auf die Trauer nach einem Unfall, einem Suizid oder nach dem Tod eines Kindes. Neben fachlichen Informationen ist Raum für Fragen und den Austausch gegeben.

Die Nachmittage möchten Wegweiser und hilfreiche Orientierung sein – für Trauerbegleiter*innen, Begräbnisleiter*innen, Seelsorgende und für Hinterbliebene.

Wir sind gespannt auf die Gespräche und den Austausch mit Ihnen.

Dr. Verena Wetzstein
Katholische Akademie /
Palliative Care Forum

Dr. Ulrike Hudelmaier
Referat Pastorale Projekte und
Grunddienste im Erzbischöflichen
Seelsorgeamt Freiburg

Dr. Jeremia Kraus
Fachbereich Liturgie des Abschieds
im Institut für Pastorale Bildung
Freiburg

In Zusammenarbeit mit dem Referat Pastorale Projekte und Grunddienste im Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg und dem Fachbereich Liturgie des Abschieds im Institut für Pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Palliative Care Forums, einer Initiative der Erzdiözese Freiburg, statt.

Kosten: Eintritt frei

Anmeldung: Eine Teilnahme – für eine einzelne Veranstaltung oder auch für die ganze Reihe – ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich, gerne über unsere Website.

Zur Durchführung dieser Online-Veranstaltungen verwenden wir das Videokonferenz-System Zoom. Die Zugangsdaten und weitere Informationen erhalten Sie – nach Ihrer Anmeldung – mit einer E-Mail spätestens 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung.

Telefon: 0761 31918-0
mail@katholische-akademie-freiburg.de
Katholische Akademie, Wintererstraße 1, 79104 Freiburg

www.katholische-akademie-freiburg.de



Wenn alles anders ist ...

Trauerbegleitung in besonderen Situationen

Freitag, 11. Februar 2022
Freitag, 25. März 2022
Freitag, 13. Mai 2022
jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr



Institut für
Pastorale Bildung



PALLIATIVE
CARE
FORUM

Freitag, 11. Februar 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr



Wenn alles anders ist ... Trauerbegleitung nach dem Tod eines Kindes

Wenn Eltern ein Kind verlieren, wird ihre Existenz zutiefst erschüttert. Persönliche und gesellschaftliche Vorstellungen von Sinn und Fülle eines Lebens zerbrechen. Infolge des zunehmend schwindenden sozialen Beistandes sind Eltern in ihrem Leid vielfach allein gelassen – meist wird ihre Belastung nicht oder nur kaum wahrgenommen.

Menschen, die in Begegnung mit und Begleitung von trauernden Eltern stehen, müssen sich vielen Fragen stellen: Wie weiter, wenn Hoffnungen, Wünsche und Zukunftsperspektive durch den Tod jäh zerstört werden? Welchen Einfluss hat der Tod eines Kindes auf den Trauerprozess? Was ist beim Begräbnis und bei der Trauerbegleitung nach dem Tod eines Kindes zu beachten? Wie können konkrete Hilfen für trauernde Eltern aussehen?

Neben fachlichen Informationen ist Raum für Fragen und Austausch.

Mitwirkende: Dr. Wolfgang Holzschuh (Theologe, Supervisor, Leiter der Fachstelle Trauerbegleitung im Bistum Regensburg)
Regina und Richard Schmucker (Verwaiste Eltern, Sigmaringendorf)

Leitung: Dr. Ulrike Hudelmaier (Erzbischöfliches Seelsorgeamt)
Dr. Jeremia Kraus (Institut für Pastorale Bildung)
Dr. Verena Wetzstein (Katholische Akademie)

Titelmotiv: Karim Manjra / Unsplash

Freitag, 25. März 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr



Wenn alles anders ist ... Trauerbegleitung nach einem Unfalltod

Trauer und Verlust sind Erfahrungen, die alle im Lauf ihres Lebens machen, und sind oft schwer genug zu bewältigen. Ein Unfall mit Todesfolge reißt allerdings eine plötzliche Lücke. Hoffnungen, Wünsche und Zukunftsperspektiven werden schlagartig zerstört.

Für Hinterbliebene stellen sich viele Fragen: Wie können Wege gefunden werden, um Trauer zu leben, und wie können diese Erfahrungen ins Leben integriert werden?

Seelsorgende, Trauerbegleiter*innen und Begräbnisleiter*innen fragen: Welchen Einfluss hat ein Unfalltod auf den Trauerprozess? Was ist beim Begräbnis und bei der Trauerbegleitung nach einem Unfalltod zu beachten? Wie können auftretende Probleme bearbeitet werden? Von Seelsorgenden, Begräbnisleiter*innen und Trauerbegleiter*innen ist in solchen Situationen besondere Achtsamkeit und Fachlichkeit gefragt.

Mitwirkende: Ulrike Englmann (Bildungswissenschaftlerin, Traumatherapeutin, Fürth)
Robert Welle (Notfallseelsorger, Oberkirch)

Leitung: Dr. Ulrike Hudelmaier (Erzbischöfliches Seelsorgeamt)
Dr. Jeremia Kraus (Institut für Pastorale Bildung)
Dr. Verena Wetzstein (Katholische Akademie)

Titelmotiv: Kuelli Kittus / Unsplash

Freitag, 13. Mai 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr



Wenn alles anders ist ... Trauerbegleitung nach einem Suizid

Wie weiter nach einem Suizid? Sabrina Müller berichtet nach dem Tod einer engen Freundin über ihren persönlichen Trauerprozess. Sie erzählt von ihrem Erstarren nach der Hiobsbotschaft, von den unaushaltbaren Momenten, von ihren Phasen der Trauer.

Sie berichtet von Wut, eigener Lebensmüdigkeit, Enttäuschung und Einsamkeit. Wo waren Freunde, Gemeinschaft, ja die Kirche, als sie selbst dringend Unterstützung brauchte?

Sabrina Müller spricht offen über die ganz schwierigen Themen, aber auch darüber, was ihr in dieser schweren Zeit geholfen hat und wie sie langsam wieder zurück in ein verändertes Leben fand.

Angesprochen sind Seelsorgende, Trauerbegleiter*innen und Begräbnisleiter*innen auf der Suche nach Orientierung und Austausch, um betroffene Trauernde in ihrer Trauer gut begleiten zu können.

Mitwirkende: Dr. Sabrina Müller (Pfarrerin, Mitglied der Leitung des Zentrums für Kirchenentwicklung, Zürich)

Leitung: Dr. Ulrike Hudelmaier (Erzbischöfliches Seelsorgeamt)
Dr. Jeremia Kraus (Institut für Pastorale Bildung)
Dr. Verena Wetzstein (Katholische Akademie)

Titelmotiv: Goran Horvat / Pixabay